

# Das Chronische Erschöpfungssyndrom (CFS)

Teresa M. Taddonio

Auf die Frage, was CFS ist, gibt die heutige medizinische Wissenschaft keine Antwort. Nur die alte Medizin, deren Vertreterin heute die belgische Ärztin Dr. Cecile Jadin (Brüssel/Johannesburg) ist, hat in der Vergangenheit in Bezug auf das Krankheitsbild CFS sehr viel geforscht und eine klare Antwort gegeben zu der Frage, was CFS ist und wie CFS behandelt werden müßte.

Ein Team, bestehend aus Wissenschaftlern wie Paul Legag, Paul Giroud und Prof. Dr. Jean Baptiste Jadin, mit über 500 Publikationen, hat die heutige Therapie für die Behandlung von CFS entwickelt.

Für sie bedeutet CFS „zelluläre Anoxie“, also (Sauerstoffarmut), von Glukose und Elektrolytmangel sowie einen Cholesterinschock als Ergebnis der intrazellulären Verbreitung von Bakterien (z. B. von Rickettsien) in Gefäßen, Gewebe und Zellen. Darüber hinaus berichtet der Biologe Prof. Tim Roberts von der New Castle University (Australien), der seit vielen Jahren mit seinem Team über den Zusammenhang zwischen CFS und Rickettsien-Infektionen forscht, über die Entwicklung von Stoffwechselprofilen, die durch den Blutfettgehalt und den Anteil an Aminosäuren im Urin zeigen, daß das Immunsystem eine chronische Infektion bekämpft und sich in dem charakteristischen Erschöpfungsstadium befindet. Rickettsien-Infektionen können im ersten Stadium der chronischen Infektionskrankheit zu CFS, Fibromyalgie oder Depressionen führen. In diesem Stadium ist das Krankheitsbild noch nicht eindeutig.

CFS steht also in einem sehr komplexen Geschehen und ist als das fortgeschrittene Anfangsstadium eines chronischen, destruktiven Krankheitsbildes zu betrachten, das durch Infektionen (z. B. durch Rickettsien) verursacht wird. In diesem ersten Stadium erscheint das Krankheitsbild noch unspezifisch.

(Prof. Tim Roberts spricht in seinen Arbeiten von „Subhealth“, einem Krankheitsstadium unterhalb des eines gesunden Menschen.) Wenn es aber nicht ernst genommen oder nicht früh-

zeitig erkannt und behandelt wird, kann die Infektion weiter fortschreiten und sich in verschiedensten Krankheitsbildern bis hin zu Krebs manifestieren.

Wie sich CFS in den Zellen entwickelt, wird genau in den Büchern der Autorin Teresa Maria Taddonio und von Dr. Cecile Jadin selbst beschrieben. Hier können wir anhand einiger Fälle die Schwere der Erkrankung CFS darlegen.

Ein Erreger kann viele Krankheiten verursachen, und eine Krankheit kann verschiedene Ursachen haben.



Weiterhin kann ein Patient nur eine Krankheit oder eine Krankheit nach der anderen oder viele Krankheiten gleichzeitig entwickeln. Viele Patienten haben Multiple Sklerose, zerebrale Atrophie oder nicht klar definierbare Neuropathien nach einer langen oder kurzen Reise durch CFS entwickelt. 78% der in der Praxis Jadin behandelten Multiple-Sklerose-Patienten leiden unter der Hashimoto-Krankheit, und die Mehrheit der Patienten, die an einer Autoimmunkrankheit leiden, haben Herzkomplikationen.

Fast alle weiblichen Patienten mit Lupus und Sklerodermie entwickeln eine Endometriose. Erwähnenswert ist auch hier die von Prof. Jadin beschriebene Encephalomyocarditis. Prof. Jadin hatte seinerzeit auch veröffentlicht, daß Augen-Rickettsiosen häufig lange Zeit nach einem systemischen Anfall, wie nach

einer Influenza, Guillan Barré oder Pneumoniae, beobachtet werden.

Bei allen diesen Patienten bestand als gemeinsamer Faktor die Erschöpfung.

Zur besseren Klärung des Krankheitsbildes wird ein Fall veröffentlicht.

Fall 1: weiblich, 35 Jahre.

Aus der Schilderung einer deutschen Patientin:..

„Eine Besserung meines gesundheitlichen Zustandes war bereits nach 4 Monaten sichtbar! Seit Ende meiner Pubertät leide ich stets unter sehr vielseitigen Krankheiten.

Meine Diagnosen vorher: Lyme-Borreliose, Morphea, chronische Obstipation, Skoliose, Zahnprobleme, gynäkologische Operation, Haarausfall, Müdigkeit, Stirnkopfschmerzen, Kreislaufprobleme, Übelkeit, Warzen, Appendizitis etc.

Den Höhepunkt meines körperlichen Zusammenbruchs erlitt ich im September 2005. Verstärkt suchte ich abermals nach geeigneten Ärzten. Durch viel Glück und Umwege stieß ich auf das Buch: *Zeckenbiss und dann? Borreliose* der Autorin Teresa Maria Taddonio. Das Lesen dieses Buches machte mir Mut auf ein besseres Leben. Ich wandte mich zur Beratung an den Verein für chronische Infektionskrankheiten. Frau Dr. Jadin leitete anschließend alle Schritte zu verschiedenen Blutuntersuchungen ein. Aufgrund der Ergebnisse, einschließlich einer Rickettsien-Infektion, werde ich derzeit gezielt therapiert.

Nach drei Behandlungszyklen innerhalb von vier Monaten besserte sich mein gesundheitlicher Zustand auf allen Ebenen. Zunehmend fühle ich mich vitaler und ich kann es kaum erwarten, endlich ganz gesund zu sein!“ Die Patientin gehört der deutschen Gruppe von Patienten an, die die Therapie von Dr. Jadin hier in Deutschland befolgen und vom VBCI e.V. betreut werden. ([www.vbciev.com](http://www.vbciev.com))

## Schlussbemerkung

Aus Sicht der Autorin ist CFS ein reversibler Krankheitszustand, der durch unterschiedliche chronische Infektionen (z. Bsp. mit Rickettsien) verursacht wurde und möglichst frühzeitig nach Entstehung erkannt und behandelt werden muß. Dann ist die Rückkehr des Betroffenen in ein normales Leben möglich.

**Rickettsien** sind bakterienähnliche, pleomorphe, gramnegative Organismen mit intrazellulärer Entwicklung, die sich in den Zellen von Säugern und Arthropoden vermehren. Rickettsien vermehren sich durch Querteilung. Für ihr Wachstum sind Rickettsien auf lebende Zellen angewiesen. Zecken gehören zu den wichtigsten Krankheitsüberträgern beim Menschen und seinen Haustieren. Die wichtigsten Rickettsienarten sind: *Rickettsia prowazekii*, *Rickettsia Mooseri*, *Rickettsia Conori*, *Coxiella Burneti*.

Dr. Jadin's unermüdlicher Einsatz für CFS-Patienten wird in Deutschland vom Verein zur Bekämpfung chronischer Infektionskrankheiten e.V. gewürdigt und unterstützt, der zusammen mit Dr. Jadin eine Notstelle für Infektionspatienten gegründet hat und mit Publikationen und politischer Arbeit für die Anerkennung des Krankheitsbildes CFS kämpft. ■

### Literatur

Chronisches Erschöpfungssyndrom (CFS):  
Eine Infektionskrankheit?  
Borrelien, Rickettsien, Babesien,  
Mycoplasmen, Chlamydien  
Dr. Cecile Jadin  
Michaels Verlag  
ISBN 978-3-89539-483-6

„Zeckenbiss und dann“ Borrelien,  
Rickettsien, Babesien, Mycoplasmen  
Teresa M. Taddonio  
Michaels Verlag  
ISBN 978-3-89539-475-1

„Spät erkannt und trotzdem heilbar“  
Borreliose  
Hintergründe und Zusammenhänge  
eines Krankheitsbildes  
Teresa M. Taddonio  
Michaels Verlag  
ISBN 978-3-89539-476-8

Weitere Literaturliste auf Anfrage von der  
Redaktion erhältlich  
Bei Fragen können sich interessierte Leser  
an den VBCL e.V. wenden:  
[www.vbciev.com](http://www.vbciev.com), [www.borreliose-infektion.de](http://www.borreliose-infektion.de)  
Kirchturmstr. 13, 51063 Köln  
Tel. 0221-6209706

